



Jahresbericht

Anlässlich der Generalversammlung vom 27. September 2024 möchten wir unsere Vereinsmitglieder über das 12. Vereinsjahr informieren.

Der Vorstand des Vereins besteht weiterhin aus Manuela Furger-Regli (Präsidentin), Jutta Becker (Vize-Präsidentin), Angela Fuchs (Aktuarin), Predrag Ceko (Kassierer), Mirjam Mennel (Social Media/PR) und Heinz Furger (Revisor).

Unser Verein zählt zurzeit 150 Mitglieder.

Der Verein konnte Einnahmen von CHF 22 169.16 verbuchen. Das Vereinsvermögen beträgt am 31. August CHF 17 813.66, enthalten sind Mitgliederbeiträge und Spenden, abzüglich der Aufwendungen, die ich nachfolgend detailliert aufführe:

Einnahmen:

Erlös Adventspatenschaften CHF 4 261.95

Ausgaben:

Anschaffung Bäume CHF 2 991.94

Bau Holzpergola und Anschaffung Algeco Personalcontainer CHF 2 411.55

Produktion Hundehütten u. Transport DE nach Korsika CHF 1 243.11

Anschaffung Regale/Tische/Sonnensegel/Werkzeuge CHF 2 184.75

Anschaffung Leinen/Geschirre/Wintermäntel CHF 2 491.85

Tierarztkosten CHF 2 699.46

Zeckenschutz CHF 2 915.10

Kauf Katzenfutter CHF 2 958.60

Kauf Hundefutter CHF 4 157.83

Transportkosten/Trinkgeld Busmiete CHF 385.89

Lagerkosten CHF 1 200.00

Webseite: Abonnement Server/Unterhalt/Hostpoint CHF 601.60

Diverser Verwaltungsaufwand/Präsente CHF 484.55

Reinigungs- und Verbrauchsmaterial CHF 378.45

Porto/Postomatkarte CHF 236.50

RaiseNow Kommission CHF 31.00

Kontoführungsspesen PC-Konto CHF 90.23



Team vor Ort

Der Vereinsvorstand «nos amis à quatre pattes» in Calvi/Korsika besteht aus Sophie Dallest-Franchi (Präsidentin), Sylvaine Boueste (Schatzmeisterin), Marie Cacciatore und Anouck Gabrielli (Sekretärinnen). Die kontinuierliche Arbeit im Verein vor Ort ist somit weiter sichergestellt.

In der täglichen Tierschutzarbeit werden sie tatkräftig von den erfahrenen Helfern wie Lorette, Jess, Sylvie, Toinou, Agnès, Jean-Marc, Amandine, Christophe und anderen Bénévoles unterstützt. Sie sind eine enorm grosse Unterstützung vor Ort, bei der täglichen Arbeit an 365 Tagen im Jahr. Ohne die Helfer wäre der Vereinsvorstand nicht in der Lage die tägliche Arbeit mit all den Hunden zu leisten. Sylvaine Boueste und Marie Cacciatore kümmern sich neben der Arbeit im Tierheim um eingehende Meldungen von Tiermissständen und arbeiten eng mit der örtlichen Polizei zusammen. Über die Sozialen Medien werden täglich Besitzer von aufgefundenen Tieren gesucht. Vermittlungen und Adoptionen wurden von Marie Cacciatore tagesaktuell in Facebook und/oder Instagram aufgeschaltet und veröffentlicht.

Fakten, Zahlen vom korsischen Verein

Am 31. August waren 44 Hunde (5 Welpen/39 Erwachsene) im Tierheim untergebracht. 144 Hunde wurden adoptiert, 121 Hunde (59 W. /62 E.) sind bei uns abgegeben worden. 17 Hunde konnten an ihre Besitzer zurückgeführt werden. 59 Hunde (21 Hündinnen/38 Rüden) wurden kastriert/sterilisiert. 2 Hunde befinden sich in Bénévole-Pflegestellen. 104 Hunde wurden gechipt sowie 261 Impfungen wurden durch das Tierheim organisiert und finanziert. Wir haben leider noch 20 Hunde, die seit mehr als einem Jahr bei uns im Tierheim leben. Es gibt eine Vereinbarung mit dem Tierarzt in Calvi für tierärztliche Behandlungen zu einem angepassten und reduzierten Tarif. Das Tierheim übernimmt auch die Tierarztkosten, die aus einer Behinderung oder Krankheit heraus entstehen, selbst über eine erfolgreiche Adoption hinaus.

Als nächstes kostenintensives Projekt steht die Umzäunung des 5 000 m² grossen Grundstücks neben dem Tierheimgelände an. Durch den Neubau eines grosse Bauarktes in der Industriezone, unmittelbar neben dem Tierheim, haben wir unsere jahrelangen und selbstangelegten Spazierwege für die Hunde verloren. Auf den Trottoirs ist es im Sommer zu heiss, um Hunde ausführen zu können. Zusätzlich ist es

nos amis à quatre pattes

12. Vereinsjahr



durch die rege Bautätigkeit mit vielen Baufahrzeugen viel zu gefährlich für die Hunde und die Benévoles.

Dies stellt uns natürlich vor eine erneut grosse Herausforderung. Unsere Spazierzone fällt jetzt weg und nun muss das Terrain neben dem Tierheim spazierfähig gemacht werden. Das bedeutet die Macchia bändigen und für Schattenspender sorgen. Dafür pflanzen wir einheimische Bäume und Sträucher. Welche zusätzlichen Kosten hierfür anfallen werden wissen wir noch nicht.

Wir versuchten die auf dem benachbarten Industrieglände ansässigen Landschildkröten (Hermann- und Dornschildkröten) zu finden, um sie auf unserem unbebauten Terrain vor den Baufahrzeugen in Sicherheit zu bringen. Jörg Gerth legt auf dem Gelände natürliche Natursteinhügel für Eidechsen, Geckos und Nattern sowie Totholzhabitate für Igel, Füchse und Wildbienen an. Für die Vögel wurden zusätzlich mehrere Futterstationen gebaut und angebracht. Hiermit wollen wir auch für diese Tiere, die für ein ökologisches Gleichgewicht enorm wichtig sind, einen artgerechten Ausgleich für den verlorenen Lebensraum schaffen.

Für das kommende Vereinsjahr sind weitere Projekte vorgesehen:

- Das Eingangstor muss für die vorgegebenen Sicherheitsaspekte beim Haupteingang zum Tierheim angepasst und eine Schleuse eingebaut werden.
- Zusätzlich müssen wir zur ordnungsgemässen Entsorgung der Hunde-Exkremente grosse Komposter anschaffen.
- Für die Isolier- und Krankenstation benötigen wir noch Küchenmöbel.

Der korsische Verein befürwortet und schätzt die Unterstützung von freiwilligen Helfern aus der Schweiz und Deutschland sehr. Es ist ein grosser Wunsch ihrerseits, dass wir in diesem Zusammenhang alles unternehmen um Menschen zu motivieren in den Ferien ein Tierheimeinsatz zu leisten.

Informationen zum Vereinsjahr

Im Oktober wurde die Krankenstation endlich in Betrieb genommen und die Überdachungen in den Hundeboxen konnten realisiert werden. Jörg Gerth aus Deutschland und Robert Trost aus der Schweiz haben weitere Projekte in Angriff genommen und ausgezeichnete Freiwilligenarbeit geleistet. Beim Pausencontainer haben sie eine stabile Holzpergola als Unterstand errichtet, damit das Team vor Hitze und Regen geschützt ist. Seitlich diesem Container wurde ein Podest und eine neue Einrichtung für die Hundegeschirre und Leinen angebracht. Weiter wurden Fässer mit



Mückenschutz installiert, welches das Regenwasser sammelt. Hiermit können nun die neuen Bäume und Sträucher gegossen werden. Im Wasch- und Lagercontainer haben sie den alten maroden Holzboden entfernt und einen neuen eingelegt. Um sicher mit den schweren Eimern oder der Schubkarre zur Kot-Entsorgungsstelle zu gelangen, wurde über den tiefen Entwässerungsgraben eine stabile Holzbrücke gebaut. Die Zäune der Hundegehege wurden mit Eisenmatten gedoppelt, damit die kleinen Hunde sich in den grossen Maschen nicht mehr verfangen. Für all diese Arbeiten, welche die versierten Helfer gemacht haben, mussten wir einzig die Materialkosten aufbringen.

Ein weiteres grosses Projekt war das Einpflanzen von einheimischen Bäumen, welches Anfangs Dezember 2023 begonnen hat. Durch Lieferverzögerungen kamen die 12 grossen Bäume der Sorte Muriers Plantane, Grevilla und Albizia erst sehr verspätet an. Die Bäume mussten aber noch dringend vor dem Winter in die Erde. In Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Baufirma, die unser Tierheim bei allen grösseren Bauarbeiten unterstützt, und freiwilligen Helfern konnte dies erfolgreich abgeschlossen werden. Ein Projekt, auf das alle sehr stolz sind und wir uns nun in den heissen Sommermonaten über den natürlichen Schatten, die diese Bäume spenden, erfreuen konnten.

Im Februar konnten Jörg Gerth und Dieter Wahlen einen Transport von zehn stabilen Hundehütten, welche durch die Bürgerservice GmbH (ein Inklusionsunternehmen in Trier) produziert wurden, nach Calvi organisieren. In zwei Tagen wurden die Hütten in Zusammenarbeit mit dem Team vor Ort aufgebaut und waren für die regenreiche und kühle Phase für die Hunde bezugsbereit.

Leider gab es auch wieder tragische Hundeverluste wie Nebbia Mitte November. Sie hatte Nierenprobleme und wurde von ihrem Besitzer nicht tierärztlich behandelt. Sie verstarb trotz sofortiger medizinischer Versorgung durch den Tierarzt bei uns. Im Februar hat das Team von einem grausamen Fund von mehreren verstorbenen Hunden erfahren. Überhaupt gab es in diesem Vereinsjahr sehr viel Tierelend, viele Abgabehunde und leider über die Sommerzeit wenig Adoptionen. Die Folge: Wir haben oft ein voll belegtes Tierheim, was hohe Futter- und Tierarztkosten mit sich bringt und leider sieht die Freiwilligen-Helfersuche derzeit nicht rosig aus. Das Team bleibt deshalb weiterhin ganz fest gefordert.



Am 10. November 2023 konnten Mirjam Mennel und ich, dank dem Transportbussponsoring der Garage Brand Schattdorf, zusammen einen Materialtransport nach Calvi durchführen. Auf der Rückreise haben wir zwei der fünf jungen Hunde, welche im Sommer 2022 in der korsischen Macchia verwildert aufgefunden wurden, zu unser langjährigen treuen Unterstützerin des Vereins, Magi F., ins Aargau überführt. Diesen August hat sie einem weiteren Schützling aus dem Tierheim ein warmes Nest ermöglicht. Die Hundefamilie wurde professionell betreut, zusammengeführt und führt ein wohlbehütetes Leben.

Viele Touristen, welche Korsika bereisen, haben uns über unsere Webseite bezüglich Tiermissständen und nicht tiergerechten Situationen kontaktiert. Vorallem wegen Hunden von Schäfern und Jägern sowie sich überlassenen Katzen in Ferienanlagen, Müllentsorgungsstationen und auf Campingplätzen. So kamen viele traurige Bilder und Meldungen zu uns. Leider sind uns hier oft die Hände gebunden und wir können vielen Tieren nicht direkt helfen. Wir haben auf unserer Webseite daher möglichst viele Tipps, Ratschläge und Adressen übersichtlich hinterlegt wo man Hilfe und Unterstützung bekommt. Zahlreiche Adressen von Tierärzten und Kliniken sowie anderen Tierheimen und Hilfsorganisationen auf Korsika kann man dort einsehen. Zusätzlich gibt es seit Mai ein elektronisches Meldeformular um direkt beim französischen Staat Missbräuche/Missstände zu melden. Ebenfalls wurde Mitte des Jahres eine einheitliche Notfall-Nummer 033-3677 aufgeschaltet. Doch die meisten Meldungen von deutschsprachigen Reisenden werden dennoch bei uns eingereicht. Wir erhalten im Durchschnitt ein bis zwei Meldungen pro Woche. Wir versuchten zu beraten und Empfehlungen abzugeben wie dem jeweiligen Tier geholfen werden kann. Dies ist ein wichtiger Part unseres Vereins.

Im Mai wurde das erste staatliche Tierheim in Furiani, in der Nähe von Bastia an der Ostküste Korsika's, eröffnet. Dieses Tierheim war binnen einem Monat mit 50 Hunden komplett belegt. Das zeigt, dass es einen grossen Bedarf an Tierhilfestellen hat.

Mit unseren Geldspenden unterstützten wir zusätzlich die Katzenkastrationsaktionen des Vereins vor Ort. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag gegen das existierende Katzenelend und helfen die Population nachhaltig zu verringern. Es gibt in dieser Hinsicht aber noch viel zu tun und wir hoffen, dass insbesondere die Commune Calvi sich dieser Verantwortung annimmt.

Jeden Tag kommt Unerwartetes und neue Schicksale auf die Helferinnen und Helfer vor Ort zu. Unser Verein mit seinen Menschen bringt dem Team Rückhalt, Hoffnung



und zugleich Motivation. Wir können viele Hundevermittlungen in den deutschsprachigen Raum bewirken. Deshalb bitten wir euch unsere Social Media Beiträge kräftig zu teilen, damit wir viele Menschen erreichen, ansprechen und vernetzen können.

Über die Kantonsgrenzen hinaus können wir mittlerweile auf ein breitgefächertes und zuverlässiges Netz von Tierfreunden zurückgreifen. Danke euch allen, dass ihr uns diese Spenden zukommen lasst!

Gesammeltes Material, das im Tierheim Calvi nicht benötigt wird, spenden wir an die Tierhilfe Hoffnung e.V. in Smeura (Rumänien), dem grössten privat geführten Tierheim in Europa. Ich kenne es durch meine liebe und langjährige Kollegin Sonja Studer. Sie und ihr Partner Winfried überführen das Material mit ihrem Kleinbus jeweils nach Dettenhausen (DE), von dort es monatlich nach Rumänien transportiert wird.

Unsere Vize-Präsidentin, Jutta Becker, und ihr Ehemann, Jörg Gerth, waren in diesem Vereinsjahr auch wieder 6 Monate im Tierheim und haben das Team vor Ort tatkräftig unterstützt. Jörg pflegt die gepflanzten Bäume und Sträucher, führt anfallende Reparatur- und Wartungsarbeiten durch und hat sich intensiv dem neuen Terrain neben dem Tierheim angenommen. Er hat erste Wege frei geschnitten, Totholzhabitats und Steinhügel angelegt sowie schon einige selbstgebaute Verweilbänke aufgestellt.

Jutta nimmt sich viel Zeit für die verängstigten Hunde, damit sie sich wieder den Menschen annähern und Vertrauen fassen. Zusätzlich betreut sie alle interessierten Besucher aus der Schweiz und Deutschland im Tierheim und kümmert sich um alle anfallenden Anfragen von deutschen Touristen hinsichtlich Tierschutz auf Korsika. Sie macht dies mit grosser Leidenschaft und Fachkenntnissen. Ihre guten Ortskenntnisse helfen ihr sehr dabei.

Jutta, Jörg, Dieter, Monika und Robert haben im Oktober 2023 grossartige freiwillige Arbeit geleistet. Mit unermesslicher Wertschätzung von uns allen danken wir ihnen von ganzen Herzen dafür. Das Team vor Ort schätzt euch enorm und freut sich über eure Einsätze, über euer grosses Herz für die Fellnasen. Speziell danken möchte ich Mirjam Mennel, die mir mit Rat zur Seite steht und die PR-Arbeit/Social Media zuverlässig und pflichtbewusst leistet. Ihre Unterstützung schätze ich besonders!

nos amis à quatre pattes
12. Vereinsjahr



Auch auf andere verschiedene Einsätze von freiwilligen Helfern aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich konnten wir zählen. Vielen lieben Dank von Herzen für eure Hilfe!

Das Motto des Tierheims

«Wir lieben und behandeln unsere Tierheimhunde wie unsere eigenen» führt oft zu aussergewöhnlichen Belastungen, sowohl emotionaler als auch finanzieller Art.

Auch in diesem Vereinsjahr war die Zusammenarbeit zwischen dem Tierheim vor Ort und unserem Verein in der Schweiz von grossem Vertrauen, offener Kommunikation, gutem Austausch und Transparenz geprägt. Es zeigt uns, dass es richtig ist hier zu investieren, denn nur so kann nachhaltige Tierschutzarbeit vor Ort geleistet werden.

Unsere Sponsoren

Wir konnten durch das Transportbus-Sponsoring der Garage Brand in Schattdorf (Inh. Markus Brand) diverse Futtertransporte nach Calvi sowie mehrere Futtersammlungen in der Schweiz durchführen. Das Tierlihus am Lehn in Altdorf (Inh. O. Inderbitzin) spendet uns seit vielen Jahren diverses Tiermaterial und Futter für Katzen und Hunde. Die Firma Webtech aus Altdorf unterstützt uns mit einem Sponsoringbeitrag und bei Qualipet Sursee dürfen wir jedes Jahr mehrere Paletten Spendenmaterial abholen.

Dass Sie uns alle in verschiedenster Art und Weise über Jahre mit Material- und Futterspenden sowie grosszügig finanziell unterstützen, ist für uns von unbeschreiblicher Bedeutung. Es gebührt Ihnen von Herzen allergrösster Dank!

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag beträgt unverändert:
CHF 40 für Einzelmitglieder; CHF 50 für Familien.

Die Jahresrechnung wurde von Predrag Ceko geprüft und genehmigt.

Unser Vorstand bleibt unverändert.

Ich danke allen für das grosse Engagement!

Altdorf, im Oktober 2024
Manuela Furger-Regli, Präsidentin